

TAGBLATT

TIERSCHUTZ

Flugkünstler kreisen trotz Umbau um den Hof zu Wil: So sollen Mauersegler & Co. geschützt werden

Am Hof zu Wil stehen die Umbauarbeiten an. Dabei soll das Zuhause der Gebäudebrüter geschützt werden. Birdlife Wil veranstaltete am Freitagabend eine Exkursion, bei welcher Alpen- und Mauersegler sowie Schutzmassnahmen vorgestellt wurden.

Ellen Saaro

29.05.2023, 14.05 Uhr



Rolf Bösch und Cornelia Jenny von Birdlife Wil stellen die Alpen- und Mauersegler während der Exkursion vor.

Bild: Ellen Saaro

Die am Freitagabend versammelten Interessierten beobachten mit Fernrohren die um den Hof zu Wil kreisenden Flugkünstler vom Stadtweiher aus. Anlass für die Exkursion von Birdlife Wil ist der bevorstehende Umbau des Hofes zu Wil. Seit 2011 Jahren brütet eine Kolonie von Alpen- und Mauerseglern in der Altstadt Wil. Im Oktober 2017 wurden 30 Alpen- und Mauersegler im Stadtkirchturm gesichtet.

Auf diese Meldung hin wurden mehrere Nistgelegenheiten in der Altstadt installiert. Seit anhin gehören die Luftakrobaten zum Bild der Wiler Altstadt. An der Exkursion informieren Rolf Bösch und Cornelia Jenny von Birdlife Wil über die beiden Arten der Segler und zu den geplanten Massnahmen, um diese in der Altstadt Wil zu schützen.



Der Mauersegler.
Bild: PD

Geschützte Gebäudebrüter

Den grössten Teil ihres Lebens verbringen die Gebäudebrüter in der Luft. Während des Winters ziehen sie ins warme Afrika und kehren jeden Frühling zurück zu ihren aufwendig konstruierten Nestern, um ihre Jungen zu brüten. Da die ortstreuen Gebäudebrüter geschützte Vögel sind, dürfen die Nester durch den Umbau am Hof nicht entfernt werden.

Ihre Nester befinden sich im Dach auf der Nordseite des Hofes zu Wil. Doch genau an dieser Seite sollten die Arbeitsplattformen für den Umbau installiert werden. Was passiert also mit den geschützten Seglern während der dreijährigen Umbauphase?

Massnahmen während des Umbaus



Die Ostseite des Hof zu Wil.

Bild: Ellen Saaro

Um die Nester der geschützten Gebäudebrüter am Hof zu Wil zu erhalten, hat sich das verantwortliche Architekturbüro von Birdlife Wil beraten lassen. In gemeinsamer Arbeit wurden mehrere Massnahmen entwickelt, damit die Alpen- und Mauersegler in den nächsten Jahren ungestört an ihrem gewohnten Brutplatz brüten können. «Das Wichtigste ist, die Nester langfristig zu erhalten», so Jenny von Birdlife.

Dazu wurden schon im März Nistkästen an der Ostseite angebracht. Am Dach soll es keine Veränderungen geben, so sind die Nester unter dem Dachstock an der Nordseite geschützt. Die Arbeiten an der Nordfassade werden jedoch vom Sommer auf den Winter verschoben.

Sobald die Segler im Oktober auf dem Weg zur Überwinterung nach Afrika sind, wird das Gerüst installiert. Falls die Fassadenarbeit an der Nordseite bis im März nicht fertiggestellt werden kann, soll das Gerüst eingenetzt werden sowie Nistkästen aussen am Gerüst installiert werden.

Damit wird sichergestellt, dass die Luftakrobaten sich nicht im Gerüst verfangen und trotzdem ihren Nistort an der gleichen Stelle haben. Die Nistkästen werden alle mit Nistmulden versehen, damit sie von den Seglern besser angenommen werden. Die geplante Arbeitsplattform an der

Dazu wurden schon im März



Nistmulden sollen den Vögeln helfen.

Bild: PD



Nistkastenmontage am Hof.

Bild: PD

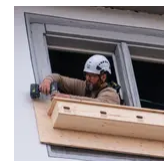
Nordseite wird ausserdem an der Ostseite installiert. Am Baulärm stören sich die Vögel laut Jenny nicht. So sollen die Flugkünstler weiter ungestört um die Altstadt kreisen können.

Mehr zum Thema

TIERSCHUTZ

«Wir sind bereit»: Die Nistkästen für die Mauer- und Alpensegler vom Hof zu Wil sind angebracht, die Vögel können kommen

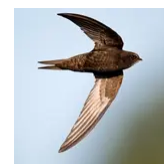
Fiorella Koch · 24.03.2023



abo+ VOGELSCHUTZ

Kolonien von Mauer- und Alpenseglern haben sich beim Hof zu Wil eingenistet - zum Schutz der Vögel wird das Gerüst für die Sanierung vor der Brutzeit aufgebaut

Sabrina Manser · 21.02.2023



Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

Jetzt anmelden >